

ADMIRALSZUG

WO?

- Spielfläche ist einer Wiese, Freifläche

ZIEL?

- Kennenlernen von Überwinterungs-Strategien

MATERIAL?

- mit 2 Seilen oder mit dem Schuh eine Start- und Endlinien in den Boden ritzen

- Entfernung: ca. 20-30 Meter



ERKLÄRUNG

Der Admirals-Falter ist ein Wanderfalter und lebt in den Wintermonaten südlich der Alpen. Könnt ihr euch vorstellen, dass ein kleiner Falter wie der Admiralsfalter es den Vögeln gleichtut, und wie diese in den Süden zieht? Im Mittelmeerraum und an manchen Alpenpässen gibt es sogenannte „Admiralstage“. Dann findet man hunderte dieser Tiere an einem Ort.

Zwischen Mai und Juni kommt er aus Südeuropa nach Mitteleuropa, legt hier Eier ab und bildet 1-2 Generationen aus. Im Herbst wandert er wieder in den Süden. Bei seiner Alpenüberquerung lauern jede Menge Gefahren auf ihn.

Auf einem breiten Waldweg oder auf einer Wiese werden zwei Grundlinien im Abstand von 20 m markiert. An der Startlinie stehen die „Admirale“ und laufen auf ein Zeichen hin los Richtung Süden zur Ziellinie. Dabei müssen sie aber an einem Fänger (Gefahr) vorbei, der in der Mitte wartet und die Schmetterlinge fängt. Wer berührt wurde, erstarbt an genau der Stelle und darf beim nächsten Durchgang nicht fangen, dabei muss er/sie jedoch an genau der Stelle stehenbleiben, ohne den Platz zu verlassen.

Welcher Admiral wird zuletzt abgeschlagen oder schafft es über die Ziellinie bis in den Süden?

FROSCHWEITSPRUNG/ FROSCHWETTSPRINGEN

ERKLÄRUNG WEITSPRUNG

Frösche sind für ihre Sprungkraft berühmt. Jedoch kommt es auf die Länge der Sprungbeine der Frösche an. Hier gibt es Besonderheiten: Grasfrösche haben lange Hinterbeine und können bis zu einem Meter weit springen, während Kröten mit ihren kurzen Beinen nur bei absoluter Gefahr springen und auch dann sind es nur maximal 20 Zentimeter. Kröten sind in der Regel vom Körperbau her plumper als Frösche. Ihre Hinterbeine sind nicht sehr viel länger als ihre Vorderbeine, daher laufen sie und springen nicht. Sie sind Landtiere, die das Wasser nur zur Eiablage aufsuchen.

Bist du Frosch oder Kröte? Welcher Frosch hüpf am weitesten und kann so große Hindernisse am besten bewältigen?

WO?

- Spielfläche ist eine Wiese, Freifläche

ZIEL?

- Nachahmung und Sprungkraft der Tiere

MATERIAL?

- Startlinie mit einem Seil und ein Maßband zum Messen der Sprungweiten



ERKLÄRUNG WETTSPRINGEN

Es bilden sich kleine Gruppen von 4- 5 Kindern. Für den Wettsprung Start- und Endlinien auf dem Boden markieren, mit dem Fuß oder mit 2 Seilen. Eine Entfernung von ca. 8 Meter je nach Altersgruppe sollte reichen. Alle starten zeitgleich an der Startlinie und müssen schnellstmöglich zum Ziel. Dabei müssen sie springen wie ein Frosch. Welcher der kleine Frösche ist zuerst im Ziel um dort z.B. einen ganzen Mückenschwarm zu vernaschen?

WO?

- Spielfläche ist eine Wiese, Freifläche

ZIEL?

- Nachahmung und Sprungkraft der Tiere

MATERIAL?

- ggf. Seil für die Start- und Endlinien auf dem Boden



MANDALA

WO?

- auf Freifläche, Wiese oder im Wald

ZIEL?

- unterschiedliche und vielfältige Naturmaterialien sammeln und dabei die Phantasie anregen

MATERIAL?

- alles was der Waldboden liefert



ERKLÄRUNG

Sind Steine und Zapfen einfach langweilig oder kann man daraus tolle und lebendige Motive gestalten? Sammelt als Gruppe, Klasse oder auch jeder für sich die unterschiedlichsten Naturmaterialien zusammen und erstellt daraus ein Mandala. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt einfache Kreise gestalten, Spiralen mit unterschiedlichen Mustern legen oder euch sogar Waldfiguren ausdenken.

ZAPFENWEITWURF

WO?

- in der Gipskuhle

ZIEL?

- Naturmaterialien kennenlernen

MATERIAL?

- ggf. Seil für die Start- und Endlinien auf dem Boden

ERKLÄRUNG Mit einem Seil oder mit dem Schuh Startlinie in den Boden ritzen, mit Maßband Entfernung messen Kinder stellen sich in 5er Gruppen an der Startlinie auf und werfen natürlich so weit wie möglich. Sieger und 2. Platz aus jeweiliger Gruppe treten gegen die jeweils 2 Besten der anderen Gruppen an. Die Sieger daraus treten zum Ende nochmal gegeneinander an, bis ein Gewinner feststeht.

WER FRISST WEN?

WO?

- überall möglich

ZIEL?

- Nahrung der einzelnen Tiere kennenlernen und Zusammenhänge/Abhängigkeiten untereinander verdeutlichen

MATERIAL?

- die runden Legekarten verwenden

ERKLÄRUNG

Unser Ökosystem Wald setzt sich zusammen aus dem Lebensraum (Biotop) und aus der Lebensgemeinschaft der dort lebenden Organismen. Verschiedene Organismen sind über eine Nahrungsbeziehung (=Nahrungskette) miteinander verbunden. In der Nahrungskette gibt es verschiedene, übereinander angeordnete Ernährungsebenen, denen die beteiligten Organismen jeweils angehören. Die sind in drei Kategorien unterteilt:

Produzenten (=Erzeuger) | Konsumenten (=Verbraucher) | Destruenten (=Zersetzer)

--> Begriffe erklären und Beispiel für die einzelnen Kategorien zeigen

Dieses Spiel wird mit unterschiedlichen Kategorien (Pflanzen, Tiere, Pilze) gelegt. Die Kinder sollen in Gruppen oder alle gemeinsam Nahrungsketten mit 3-5 Karten legen. Hierbei kann von den Betreuern jeweils eine Position in der Kette vorgegeben werden und die Kinder müssen ergänzen oder sie erstellen alleine unterschiedliche Nahrungsketten!

